

SCHWARZ AUF WEISS

DIE BESTEN SEITEN FÜR DEN PROFI

STIMMEN „ AUS DER “ PRAXIS

Schon in den ersten Monaten nach der Markteinführung von KlimaKomfort erreichten uns zahlreiche Erfahrungsberichte von Verarbeitern. Hier nur drei Beispiele:



Heike Balve-Richard, Inhaberin des gleichnamigen Malermeisterbetriebs in Unna und Vorstandsmitglied der Maler- und Lackierer-Innung Unna

„Der größte Vorteil des neuen Systems ist die einfache Verarbeitung. Die Platten kann man mit dem Cuttermesser schneiden und aufgrund ihres handlichen Formats leicht handhaben. Sehr positiv wird von den Mitarbeitern auch die Umverpackung gesehen. Der Kleber lässt sich gut anrühren und ziehen und ergibt ein sehr schönes Oberflächenbild.“

”

Markus Gampert, Malermeister in Hof

„Die Größe der Platte ist optimal, ebenso die Verpackung im Karton. Bruch bei der Platte gibt es kaum. Auch den K+A Mörtel finde ich sehr gut, er trocknet gut, ist gut zu filzen, bei wenig Schmutzbelastung. Das gesamte Paket ist geruchsneutral, das heißt, es entsteht keine Geruchsbelästigung.“

”



Eric Schall, Inhaber des Malerbetriebs Eric Schall in Römerberg

„Die Platten sind handlich, die Größe ist optimal. Das Material lässt sich leicht verarbeiten, das Schneiden mit dem Cuttermesser klappt hervorragend. Es gibt auch keine „Sauerei“ beim Schneiden, da im Gegensatz zu Silikat-Platten fast kein Staub entsteht. Da die Platten sauber im Karton verpackt sind, besteht wenig Bruchgefahr. Wir waren mit allen Produkten aus dem KlimaKomfort-System sehr zufrieden.“



SÜDWEST Klima-Komfort

Die neue Erfolgsstory in der Schimmelsanierung

Zu Beginn dieses Jahres wurde KlimaKomfort von SÜDWEST eingeführt – und schon jetzt ist das innovative Schimmelsanierungssystem für viele Verarbeiter allererste Wahl. Die Hauptrolle spielt dabei die praktische und leicht zu verarbeitende KlimaKomfort Platte.

Basis des Systems sind Platten aus Perlit, die dem Schimmel auf höchst effiziente Art das Wasser abgraben. Denn der natürliche, gesundheitlich und ökologisch völlig unbedenkliche Vulkanstein, genannt Perlit, zeichnet sich durch seine enorme Aufnahmekapazität aus: Pro Quadratmeter „schluckt“ das Material unmittelbar bis zu 13,7 Liter Wasser und gibt es anschließend langsam wieder an die Raumluft ab – ein perfekter Feuchtigkeitsregler für Räume, in denen immer wieder hohe Luftfeuchtigkeit herrscht.



Konsequent für die Praxis konzipiert

Doch die enorme Aufnahmekapazität der Platten ist nicht der einzige Grund dafür, dass sich das KlimaKomfort System schon so kurz nach der Markteinführung auf breiter Front etablieren konnte. Was die Verarbeiter überzeugt, ist auch die hohe Praxistauglichkeit, die KlimaKomfort von den bisher für sie verfügbaren Sanierungssystemen unterscheidet. Zum Beispiel sind die



Platten in Folie eingeschweißt und im Karton verpackt: Das ermöglicht sauberes Arbeiten und minimiert die Bruchgefahr. Aufgrund ihres Materials lassen sie sich ganz leicht mit dem Cuttermesser schneiden, und auch in Sachen Wirtschaftlichkeit setzt sich KlimaKomfort klar gegen andere kapillaraktive Lösungen durch.

Ein perfektes System aus einer Hand

Selbstverständlich bietet SÜDWEST rund um die innovativen Perlit-Platten ein komplettes System für die moderne Schimmelsanierung: von der Reinigung und Untergrundvorbereitung über die Armierung und Grundierung bis hin zur Oberflächenbeschichtung. Alle Produkte sind perfekt aufeinander abgestimmt und stehen in ihren jeweiligen Disziplinen für echte Spitzenleistungen.



natureplus®-Zertifikat für K+A Mörtel

Jüngster Beweis für die Zukunftsfähigkeit des Systems ist die Zertifizierung des KlimaKomfort K+A Mörtels nach dem natureplus®-Standard. Das Gütesiegel definiert im Bereich der Bauprodukte höchste Qualität im Hinblick auf Gesundheit, Nachhaltigkeit und Umwelt nach wissenschaftlichen Kriterien. Seine hohe Glaubwürdigkeit bei Bauprofis und Verbrauchern verdankt das Label nicht zuletzt seiner breiten Basis: Hinter natureplus® stehen nämlich nicht nur Industrie und Handel, sondern mehrheitlich Umweltverbände, Gewerkschaften, Prüfinstitute, Bauingenieure und Verbraucherschützer.

Aus Tradition innovativ

Liebe Leserin, lieber Leser,

so viel steht schon jetzt fest: Dieses Jahr wird als eines der aufregendsten in die traditionsreiche Geschichte von SÜDWEST eingehen. Auf der „Farbe 2016“ haben wir ein wahres Feuerwerk an Innovationen gezündet – und Sie können sich sicherlich vorstellen, wie spannend es in den Monaten danach für uns war, die Reaktionen darauf zu beobachten.

Um es kurz zu machen – tatsächlich trafen all unsere Ideen ins Schwarze: die universell einsetzbare HausFarbe genauso wie das blockfeste Eintopf-System AquaVision® Venti Satin, die Erweiterung unseres erfolgreichen AquaVision® PU-Lack-Sortiments ebenso wie das neue All-Grund Spray und die trendige Patina-Lasur. Ganz besonders im Blickpunkt stand und steht aber natürlich KlimaKomfort, unser Schimmelsanierungssystem. Mit dem Beginn dieser

einzigartigen Erfolgsgeschichte beschäftigt sich deshalb auch ein eigener Beitrag in dieser Ausgabe von SCHWARZ AUF WEISS.

Wer SÜDWEST kennt, der ahnt: Nach der Innovations-Offensive ist für uns vor der Innovationsoffensive. Unsere Entwickler arbeiten bereits mit Hochdruck an den nächsten Neuheiten. Und ich vermute nicht zu viel, wenn ich sage: Auch diese Lösungen werden Ihnen als Verarbeiter helfen, Ihren Kom-

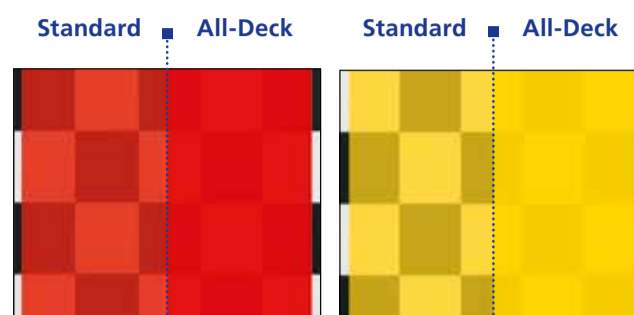
petenzvorsprung noch weiter auszubauen!



Herzlichst,
Ihr Nicco
Johannes,
Leiter Vertrieb

SÜDWEST All-Deck Lacke

Oft kopiert – nie erreicht



Im direkten Vergleich zeigt sich das unerreichte Deckvermögen der SÜDWEST All-Deck Buntlacke

Das Geheimnis hinter dem nachhaltigen Erfolg der All-Deck Lacke von SÜDWEST ist die einzigartige Dendrimer-Technologie. Der Qualitätsvorsprung wird von unseren Anwendungstechnikern regelmäßig überprüft – vor allem im Hinblick auf die ausgezeichnete Deckkraft, den exzellenten Verlauf und die erstklassige Verarbeitung.

Anders als bei klassischen Alkydharzen, die wegen ihrer kettenförmigen Polymerstruktur den Lack zäh fließend machen, sind die Bindemittel auf Basis der Dendrimer-Technologie kugelförmig aufgebaut und deshalb auch ohne zusätzliche Lösemittelzugabe selbstverlaufend. Genau das ist ein wichtiger Grund für die qualitative Überlegenheit.

Das Weißlack-System besteht aus dem All-Deck Vorlack und den All-Deck Weißlacken in den beiden Glanzgraden Hochglanz und Satin.

Bei den beiden All-Deck Buntlacken in einer Satin- und einer Hochglanz-Version kommt zusätzlich zur Dendrimer-Technologie auch die SÜDWEST Lack-in-Lack-Technologie zum Einsatz. Das Ergebnis ist auch hier ein überragendes Deckvermögen – sogar bei den kritischen Farbtönen Gelb, Orange und Rot.



Helmut Doll, Anwendungstechniker bei SÜDWEST, überprüft mit seinem Team regelmäßig und ganz praxisnah die Produkteigenschaften der All-Deck Lacke im Vergleich zu den Wettbewerbern. Die entscheidenden Kriterien dabei sind Deckkraft, Verlauf und Verarbeitungseigenschaften – denn das Gesamtpaket muss stimmen!

Produktvorteile auf einen Blick:

- kein Einfallen des Decklacks auf der Vorlackierung
- hohe Fülle des Lacksystems
- hochwertige Lackflächen mit gleichmäßigem Glanzgrad in Hochglanz oder Satin
- alle Produkte auf Basis der Dendrimer-Technologie



Produktvorteile auf einen Blick:

- hochwertige, langlebige Oberflächen
- wetterbeständig
- chemikalienbeständig
- hoher Korrosionsschutz
- extrem breit gestreute Anwendungsbereiche
- nahezu alle Untergründe
- exakte Farbtöne
- höchste Glanzerhaltung
- streichen, rollen oder spritzen

SÜDWEST 2K-Acryl-Lacke

Hart im Nehmen



Die Chemikalienbeständigkeit der 2K-Acryl-Lacke wird durch Tests mit verschiedensten Chemikalien geprüft

Durch extreme mechanische oder chemische Belastungen wie beispielsweise häufiges Reinigen mit handelsüblichen Putzmitteln sind Lackoberflächen oftmals einer hohen Beanspruchung ausgesetzt. Die 2K-Acryl-Lacke von SÜDWEST sind besonders widerstandsfähig und meistern selbst die härtesten Herausforderungen in hoch frequentierten Bereichen. Aufgrund unserer speziellen Lack-in-Lack-Technologie garantieren sie hochwertige und robuste Oberflächen – auf Eisen, Stahl, Edelstahl und Hartkunststoffen ebenso wie auf NE-Metallen wie Kupfer, Aluminium oder Zink.

In unserem Labor durchlaufen die 2K-Acryl-Lacke regelmäßig intensive Testverfahren. Ihre allgemeine Chemikalienbeständigkeit wird mit aggressiven Substanzen überprüft. Doch weder Salzsäure noch Schwefelsäure, Essigsäure, Dieselmotorenkraftstoff, Chlorreiniger oder eine Streusalzlösung schaffen es, tatsächlich eine Veränderung der Oberflächenstruktur herbeizuführen – auch nicht nach 24 Stunden Einwirkzeit. Die meisten Stoffe hinterlassen nicht einmal sichtbare Spuren im Hinblick auf Glanz und Farbe.

Der hohe Aufwand dient natürlich auch einem hohen Ziel: Nur so können wir den Verarbeitern die gleichbleibend herausragende Qualität zu-

sichern und ihnen garantieren, dass unsere 2K-Acryl-Lacke – ob hochglänzend oder seidenglänzend, ob Struktur- oder Klarlack – für hochwertige, robuste und langlebige Oberflächen sorgen. Dass wir dabei gleichzeitig großen Wert auf bestmögliche Verarbeitungseigenschaften legen, versteht sich von selbst.

INTERVIEW mit Silvio Grützmann



Silvio Grützmann, Inhaber eines Fachbetriebs für Dach- und Fassadensanierung



Silvio Grützmann: Da fallen mir spontan die hohe Deckkraft und die leichte Verarbeitung ein. Aber auch die große Farbvielfalt dank des All-Color Mix-Systems hat uns bei der Auswahl der richtigen Töne natürlich sehr geholfen.

SCHWARZ AUF WEISS: Das heißt, Sie können das Produkt sowohl unter qualitativen wie auch unter wirtschaftlichen Aspekten bedenkenlos weiterempfehlen?

„Das ist schon ein richtiger Knaller!“

Silvio Grützmann, Inhaber eines Fachbetriebs für Dach- und Fassadensanierung in Pasewalk in Mecklenburg-Vorpommern, über seine Erfahrungen mit der HausFarbe von SÜDWEST bei der Beschichtung einer 2.000 Quadratmeter großen Wohnblockfassade.

SCHWARZ AUF WEISS: Herr Grützmann, wurde die zu verwendende Beschichtung per Ausschreibung vorgegeben – oder war die Auswahl des am besten geeigneten Produkts allein Ihre Entscheidung?

Silvio Grützmann: Konkret vorgegeben wurde das nicht, aber natürlich haben wir es mit dem Kunden vorher detailliert abgesprochen. Was vor allem für die HausFarbe von SÜDWEST sprach, waren die hervorragende Haftung und die Tatsache, dass wir damit nur zwei Arbeitsgänge brauchten, denn natür-

lich wollten wir mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel erreichen und einen sowohl optisch als auch funktionell hochwertigen Schutz für die Fassaden realisieren. Sehr entgegen kam uns auch die hohe Lichtbeständigkeit der HausFarbe, die für nachhaltige Ergebnisse sorgt. Ich bin jedenfalls absolut begeistert von dem Produkt.

SCHWARZ AUF WEISS: Als führende Profimarke legt SÜDWEST großen Wert auf ein intensives Miteinander. Wie sah die Zusammenarbeit mit dem Hersteller in diesem Fall aus?

Silvio Grützmann: Das lief alles richtig optimal. Der Außendienstmitarbeiter hat sich das Objekt vorher sehr genau angesehen und mich dann bei der Auswahl der richtigen Farbe intensiv beraten. Auch während der Bauphase war er immer

wieder präsent und bot seine Unterstützung bei der Lösung eventueller Probleme an.

SCHWARZ AUF WEISS: Benötigen Sie für die Fassadenflächen eine Grundierung?

Silvio Grützmann: Nein, die Haftvermittlung der SÜDWEST HausFarbe selbst reichte absolut aus. Wir haben die Farbe lediglich im ersten Anstrich mit zehn Prozent Wasser verdünnt und konnten auf diese Art einen ganzen Arbeitsgang einsparen.

SCHWARZ AUF WEISS: Die HausFarbe gilt als Multitalent für alle Untergründe. Welches der vielen Talente hat Ihnen neben der optimalen Haftvermittlung und der hohen Lichtbeständigkeit bei diesem Auftrag am meisten genützt?

Silvio Grützmann: Ja, auf jeden Fall. Beim nächsten größeren Objekt werde ich sicherlich wieder auf die SÜDWEST HausFarbe zurückgreifen. Wenn Sie sich das Gebäude heute so anschauen: Das ist schon ein richtiger Knaller – das sieht richtig gut aus!

SCHWARZ AUF WEISS: Herr Grützmann, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Produktvorteile auf einen Blick:

- sehr gute Haftung
- hohe Farbtonstabilität
- hoch wasserabweisend
- korrosionsinhibierend
- strukturerhaltend

INTERVIEW mit Torben Kelleter



Torben Kelleter, Mitinhaber eines Kunstwerkstätten / Malerbetriebs



meist über Kontakte von Kunden, die mit unserer Arbeit zufrieden waren. Das sind zum Glück nicht wenige – natürlich auch, weil es unseren Betrieb schon eine ganze Weile gibt: Wir gehen mittlerweile auf die 50 zu!

SCHWARZ AUF WEISS: Da ist Ihr Betrieb sogar noch ein bisschen älter als der All-Grund von SÜDWEST. Gehört der wie Lotusan® vielleicht ebenfalls zu Ihren favorisierten Produkten?

Torben Kelleter: Ja, selbstverständlich. Den Klassiker unter den Grundierungen setzen wir in der Tat schon seit Jahrzehnten ein. Und vor einigen Jahren haben wir auch Profi XXL von SÜDWEST bei uns eingeführt – vor allem wegen der hohen Deckkraft und der großen Reichweite.

SCHWARZ AUF WEISS: Herr Kelleter, wir danken Ihnen für das Gespräch.

„Keine Chance für Algen und Pilze“

Torben Kelleter, Mitinhaber der Firma Kunstwerkstätten Malerbetrieb Kelleter – Tiépolo GmbH in Herzogenrath, über die fast unglaublich lange Haltbarkeit einer Fassadenbeschichtung mit SÜDWEST Lotusan® an einer 800-Quadratmeter-Villa in Aachen.

SCHWARZ AUF WEISS: Herr Kelleter, regelmäßige Langzeittests mit eigenen Produkten gehören natürlich standardmäßig zur Qualitätssicherung bei SÜDWEST. Noch eindrucksvoller aber sind für Verarbeiter sicherlich die Praxiserfahrungen von Kollegen. Wie lange ist es her, dass Sie die Fassade einer Villa in Aachen mit SÜDWEST Lotusan® beschichtet haben – und wie hat sich die Optik seither verändert?

Torben Kelleter: An das Projekt kann ich mich tatsächlich noch sehr gut erinnern. Das war noch zu meiner Lehrzeit – 1999. Lotusan® gab es damals noch nicht lange. Ich könnte mir vorstellen, dass wir mit zu den Ersten gehörten, die das Produkt bei einem größeren Objekt einsetzten. Vor Kurzem hat uns der Eigentümer angerufen, weil das Gebäude inzwischen einen Anbau bekommen hatte, der mit derselben

Farbe beschichtet werden sollte. Als ich das Haus dann sah, konnte ich es erst kaum glauben: Die Fassade wirkt jetzt, fast 20 Jahre später, noch immer absolut einwandfrei. Algen und Pilze hatten da ganz offensichtlich keine Chance, sich einzunisten.

SCHWARZ AUF WEISS: Liegt das Gebäude denn in einer Gegend, in der das Risiko für mikrobiellen Befall außergewöhnlich gering ist?

Torben Kelleter: Nein, ganz im Gegenteil. Es handelt sich dabei um eine 800-Quadratmeter-Villa, die praktisch mitten im Wald steht. Das macht die Sache im Grunde noch viel erstaunlicher.

SCHWARZ AUF WEISS: Arbeiten Sie seitdem regelmäßig mit dem Produkt?

Torben Kelleter: Ja, wir haben Lotusan® inzwischen schon sehr

häufig eingesetzt, nicht nur wegen des natürlichen Schutzes vor Algen und Pilzen, sondern auch wegen seiner hohen Deckkraft und der guten Verarbeitungseigenschaften. Bisher lief das immer absolut problemlos.

SCHWARZ AUF WEISS: Sind Sie mit Ihrem Betrieb eigentlich auf einen bestimmten Typus von Projekten spezialisiert?

Torben Kelleter: Wir konzentrieren uns hauptsächlich auf exklusiven Innenausbau und hochwertige Malerarbeiten. Wir haben uns da ziemlich breit aufgestellt: Dekorations-Echtstuckleisten beispielsweise stellen wir selbst her. Die Mehrzahl unserer Kunden sind Privatleute, aber es stehen auch ein paar größere Adressen auf unserer Referenzliste: die Villa Hammerschmidt in Bonn etwa, das Riehlhotel Loreley in Königswinter oder das Gewandhaus in Dresden. Solche Dinge ergeben sich dann

Produktvorteile auf einen Blick:

- erhöhter Schutz gegen Algen und Pilze durch Lotus-Effect®
- Schmutz perlt mit dem Regen ab

SÜDWEST UV-Stopp für Holz

NEU



Für dauerhafte Schönheit

Holz besticht durch seine natürliche Anmutung, ist aber auch natürlichen Einwirkungen ausgesetzt, zum Beispiel durch die UV-Strahlung, die an dem faszinierenden Werkstoff mit der Zeit unansehnliche Verfärbungen hinterlässt. Nachhaltigen Schutz dagegen bietet UV-Stopp für Holz von SÜDWEST: eine wässrige Grundierung, die Vergilbung und Nachdunkelung auf Jahre hinaus erheblich reduziert.

Ganz gleich, ob es um Holzdecken geht oder um Möbel, um Leimbinder oder Holzverkleidungen: Oberflächliche Beschichtung reicht erfahrungsgemäß nicht aus, um Holz gegen Vergilbung, Nachdunkelung und Vergrauen zu schützen. Deshalb dringt UV-Stopp für Holz von SÜDWEST vollständig ein und stabilisiert das Holz, indem es das Wasser aus den Zellwänden ersetzt und aushärtet.

Gezielter Schutz durch „Radikalfänger“

UV-Stopp für Holz eignet sich für alle gängigen Holzarten im Innenbereich. Es lässt sich einfach verarbeiten und zeichnet sich durch hohe

Ergiebigkeit aus. Als wässriges Lichtschutzmittel ist das Produkt nach der Trocknung absolut umweltfreundlich und gesundheitlich völlig unbedenklich. Die Wirkung konzentriert sich direkt auf den Holzbestandteil Lignin, der Licht und UV-Strahlung absorbiert und dabei oxidiert und abgebaut wird. Dabei entstehen sogenannte Radikale, die den unerwünschten Alterungsprozess verursachen. UV-Stopp für Holz von SÜDWEST arbeitet mit ligninstabilisierenden Additiven, die als „Radikalfänger“ fungieren.

Tests belegen die nachhaltige Wirkung

Schon ganz einfache praktische

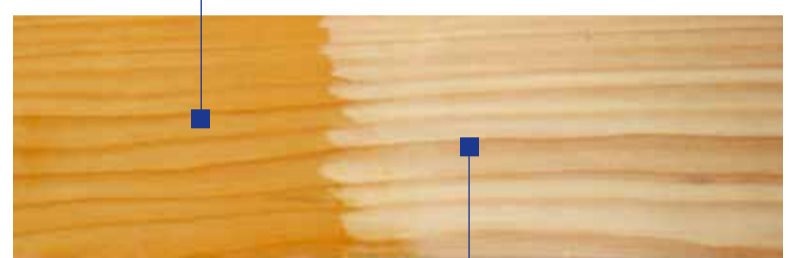
Tests belegen auf eindrucksvolle Art die nachhaltige Wirkung. So wurden zum Beispiel verschiedenste Holzmuster jeweils zur Hälfte mit SÜDWEST UV-Stopp für Holz gestrichen und dann der Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Der verblüffende Unterschied zeigte sich bereits nach kurzer Zeit: Die mit dem Produkt behandelte Seite bleibt wesentlich heller und vergilbt deutlich weniger. Auch unabhängige Gutachten attestieren die Leistungsfähigkeit des Konzepts: Unter üblichen Nutzungsbedingungen im Innenbereich sind die Vergilbung und das Nachdunkeln nach fünf Jahren deutlich und nach zehn Jahren erheblich geringer als bei nicht behandeltem Holz.



Produktvorteile auf einen Blick:

- reduziert Vergilbung, Nachdunkeln und Vergrauung
- nicht filmbildend, die Holzstruktur bleibt erhalten
- sehr ergiebig, einfache Verarbeitung
- Einsatz im Innenbereich; für alle gängigen Holzarten Leimbinder, Holzdecken und Holzverkleidungen

Unbehandeltes Holz dunkelt mit der Zeit nach.



Die mit UV-Stopp für Holz behandelte Oberfläche, behält den ursprünglichen Farbton.

INTERVIEW mit Stefan Gastl



Stefan Gastl, gelernter Maler und Lackierer aus Nürnberg, und Stefan Hermann von SÜDWEST Lacke + Farben GmbH, mit dem Super-Dickschutz EG-lackierten 16 Jahre alten VW T4

„Mein Bus sollte cool und robust werden“

Stefan Gastl, gelernter Maler und Lackierer aus Nürnberg, über seine höchst kreative Anwendungsidee für den Super-Dickschutz EG von SÜDWEST, den Metallschutzlack der offenbar unbegrenzten Möglichkeiten.

SCHWARZ AUF WEISS: Herr Gastl, die regulären Einsatzgebiete für den Super-Dickschutz EG von SÜDWEST sind ohnehin schon breit gefächert: Er schützt Regenrinnen und Garagentore genauso wie Geländer und Rohrleitungen oder Träger und Masten. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Ihren 16 Jahre alten VW T4 damit zu lackieren?

Stefan Gastl: Ich wollte einfach ein Auto, das nicht jeder hat. Mein Bus sollte cool und vor allem robust werden. Vorher war er langweilig weiß und nicht gerade im besten Zustand, er wies schon diverse Beulen und Kratzer auf. Also erinnerte ich mich an meine Ausbildung als Maler und Lackierer – und ganz besonders daran, dass ich bereits in meiner Lehr-

zeit meinem damaligen Auto einen Anstrich mit dem Super-Dickschutz von SÜDWEST verpasst hatte. Und glauben Sie mir: Schon der Polo sah damals richtig toll aus.

SCHWARZ AUF WEISS: Lief bei den Arbeiten alles nach Plan?

Stefan Gastl: Ja – und das, obwohl ich im Vorfeld fast nur skeptische Stimmen zu hören bekam. Die größte Befürchtung war, dass der Klarlack auf dem relativ weichen Untergrund aufgrund der Oberflächenspannung reißt. Aber wie man sieht: Nichts davon ist eingetroffen.

SCHWARZ AUF WEISS: Warum haben Sie sich konkret für den

Produktvorteile auf einen Blick:

- Eintopf-System
- Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich
- sichere Direkthaftung auf vielen Untergründen
- wirtschaftliche, einfache Verarbeitung
- streichen, rollen oder spritzen
- guter Verlauf
- sicherer und geprüfter Korrosionsschutz
- in allen DB-Farbtönen erhältlich

Super-Dickschutz EG von SÜDWEST entschieden?

Stefan Gastl: Es sollte auf jeden Fall unbedingt ein hochwertiger Korrosionsschutzlack mit Eisenglimmer sein. Und SÜDWEST kenne ich eben noch aus meiner Ausbildung. Als ich beim Handel nach einem Korrosionsschutzlack gefragt habe, fiel die Wahl gleich auf den Super-Dickschutz EG.

SCHWARZ AUF WEISS: Wenn Sie sich Ihr Fahrzeug heute so ansehen: Wie sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Stefan Gastl: Sehr zufrieden. Ich komme gerade aus dem Urlaub und kann nicht mehr zählen, wie oft mein Auto fotografiert wurde. Den langweiligen Charakter eines weißen Busses hat es definitiv verloren. Jetzt steht hier ein imposantes Auto, das Sicherheit ausstrahlt: tiefergelegt, mit ausgetauschten

Sportsitzen aus einem Audi TT und einem Schiebedach von einem Renault Twingo, und die Alufelgen dürfen natürlich auch nicht fehlen. Gepäckträger und Dachbox habe ich übrigens gleich mitbeschichtet. Der Farbton DB 703 macht sich einfach richtig gut.

SCHWARZ AUF WEISS: Gibt es bereits „Nachahmungsstücke“ oder Anfragen von Bekannten, die ihre Fahrzeuge ebenfalls mit dem Super-Dickschutz EG von SÜDWEST lackieren lassen wollen?

Stefan Gastl: Es kommen tatsächlich immer wieder Anfragen. Und das erste „Fremdprojekt“ läuft bereits: Ich bin gerade dabei, einen Audi A3 für eine Bekannte zu beschichten.

SCHWARZ AUF WEISS: Herr Gastl, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Impressum

Herausgeber: SÜDWEST Lacke + Farben GmbH, Iggelheimer Straße 13, 67459 Böhl-Iggelheim

Redaktion: Jeannine Bieth, Werbeleiterin; bfw tailormade communication GmbH, 67434 Neustadt
Konzeption und Gestaltung: bfw tailormade communication GmbH, 67434 Neustadt
Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, Cottbus
Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt.
Möchten Sie die Malerzeitung nicht mehr zugesandt bekommen? Dann informieren Sie uns bitte einfach per E-Mail unter schwarztaufweiss@suedwest.de.

SÜDWEST

Responsive Design

SÜDWEST macht mobil!

Schneller, übersichtlicher, komfortabler: www.suedwest.de für Smartphones und Tablets optimiert.



Neue Seminarangebote der SÜDWEST Akademie

Das Themenspektrum für das Wintersemester 2016/2017 finden Sie ab sofort auf www.suedwest.de

>> Service >> Seminar Angebote.